

STADT UND STADTWERKE  
INFORMIEREN

NR. 2 / APRIL 2023

  
Burglengenfeld



AUS DEM RATHAUS  
GESCHÄFTSLEITERIN  
VERABSCHIEDET  
SEITE 3

AUS DEM RATHAUS  
KLIMASCHUTZ-  
KONZEPT ÜBERGEBEN  
SEITE 13

TERMINE  
AUF GEHT'S ZUR  
MAIDULT  
SEITE 19

Liebe Lengfelderinnen und Lengfelder,

seit 2006 gibt es in Burglengenfeld das Ganzjahres- und Wohlfühlbad Bulmare, über welches leider viel zu oft in finanzpolitischer Hinsicht diskutiert werden musste, wobei aber deutlich überwiegen sollte, dass das Bulmare die größte und meistbesuchte Freizeiteinrichtung unserer Stadt und des gesamten Landkreises Schwandorf ist. Es bietet rund 50 Mitarbeitern einen ortsnahen und angenehmen Arbeitsplatz in ganz besonderer Atmosphäre und erfreut jährlich über 300 000 Besucher aus nah und fern.

Künftig kann und wird der Fokus auch mehr auf dieser Tatsache liegen, denn die umstrittene Finanzierung wurde nun durch den Aufsichtsrat der Bulmare GmbH beziehungsweise den Verwaltungsrat der Stadtwerke Burglengenfeld und abschließend auch durch den Stadtrat der Stadt Burglengenfeld auf gänzlich neue Beine gestellt.

Umstritten war, dass die Finanzierung in den 2000er Jahren zu einhundert Prozent in einer Fremdwährung getätigt wurde, was natürlich immer in der Natur der Sache Wechselkursrisiken mit sich bringt und in Burglengenfeld auch für hohe Währungsverluste sorgte. Des Weiteren gab es eine so genannte ungedeckelte und unbefristete Ausstattungsgarantie der Stadtwerke an die Bulmare GmbH, die nicht minder umstritten war.



Neben diesen genannten Punkten sorgten gerade einige weitere finanzielle Aspekte immer wieder für jährlich wiederkehrende Diskussionen in den Gremien und auch öffentlich im Stadtrat, welcher die Außenwirkung des Bulmare und die hervorragende Arbeit, die dort geleistet wird, oft leider in ein falsches Licht rücken konnte. Nun hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung am 4. April einen Kredit auf 30 Jahre beschlossen, der sich selbstverständlich im Euro-Finanzrahmen bewegt und damit wesentlich mehr Klarheit und Sicherheit für das Bad und seine Beschäftigten mit sich bringt. Denn nun muss nicht mehr jährlich diskutiert werden, wie hoch die finanziellen Einlagen der Stadt Burglengenfeld an die Stadtwerke und die Bulmare GmbH sind, sondern dies lässt sich auf viele Jahre im Voraus hinaus kalkulieren und schafft mehr Planbarkeit.

Auch wenn die verschiedenen Fraktionen zum Schweizer Franken sowie zum bisherigen und neuen Finanzkonstrukt durchaus verschiedene Meinungen hatten, stimmte eine breite Mehrheit mit 15 zu 3 Stimmen für dieses neue Finanzkonstrukt. Somit dürfen wir uns freuen, dass das Bulmare nicht nur für die nächsten Jahre und Jahrzehnte finanziell auf sichere Beine gestellt ist, sondern der Fokus vor allen Dingen mehr auf das Genießen in dieser Wohlfühlrichtung gelegt werden kann.

Genießen ist demnächst auch wieder auf der Burglengenfelder Maidult angesagt, die wie in den letzten Jahren auch durch die Festbetriebe Böckl organisiert und durchgeführt wird. Auch hier stand die Weichenstellung für die nächsten Jahre an, da gerade Bands bis zu zwei Jahre im Voraus gebucht werden müssen. Hier entschied der Stadtrat in seiner letzten Sitzung, dass in den Jahren 2024, 2025 und 2026 die Organisation ebenfalls durch die Festbetriebe Böckl durchgeführt werden soll. Die Maidult bietet in diesem Jahr dabei nur den Auftakt zu einem großen Veranstaltungsjahr. Es warten zum Beispiel noch das Burglengenfelder Bürgerfest im August oder der Wettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr im September. Über diese Veranstaltungen werden wir noch gesondert berichten.

**Ihr Thomas Gesche**  
1. Bürgermeister

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

V.i.S.d.P. Stadt Burglengenfeld  
Erster Bürgermeister Thomas Gesche  
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45  
E-Mail: [stadt@burglengenfeld.de](mailto:stadt@burglengenfeld.de)  
Webseite: [www.burglengenfeld.de](http://www.burglengenfeld.de)

### Anzeigen, Layout und Redaktion:

Karolina Bauer, Ulrike Pelikan-Roßmann  
E-Mail: [uli.pelikan@burglengenfeld.de](mailto:uli.pelikan@burglengenfeld.de)

**Fotos:** Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH  
Titelbild: Yvonne Mutzbauer

### Druck (Auflage: 6.700 Exemplare):

Druckerei Lochner  
Brunnackerweg 20, 93128 Regenstauf  
[www.druckereilochner.de](http://www.druckereilochner.de)



# KOLLEGEN VERABSCHIEDEN YVONNE SPITZNER



Bürgermeister Thomas Gesche, Personalrat und Amtsleiter verabschiedeten sich von Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner.

Emotionaler Abschied: Ende März würdigten Bürgermeister Thomas Gesche, Amtsleiter und Personalrat im Rahmen einer Feierstunde die scheidende Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner. „Dein Wechsel ist für uns alle nachvollziehbar. Dennoch bedauern wir ihn sehr“, so der Bürgermeister.

Spitzner wechselt als hauptberufliche Dozentin an die Bayerische Verwaltungsschule, eine Tätigkeit, die sie schon in den vergangenen Jahren nebenberuflich ausgeführt hatte. Im Rathaus Burglengenfeld war sie 2016 zuerst im Standesamt und im Wahlamt tätig, um dann 2022 das Haupt- und Personalamt sowie die Geschäftsleitung zu übernehmen. „Egal, wo du tätig warst, du hast deine Aufgaben jederzeit mit Herzblut und Leidenschaft, aber auch fachlich versiert und stets kompetent gemeistert“, sagte Gesche.

„Egal, mit wem man sprach – alle Kolleginnen und Kollegen waren voll des Lobes für dich“, sagte Personalratsvorsitzende Tina Kolb. Kolb spielte auch darauf an, dass Spitzner vor ihr das Amt der Personalratsvorsitzenden innehatte. „Mit deiner besonnen

und verständnisvollen Art ist es dir gelungen, im Kollegenkreis stets die passenden Worte und den beruflichen Kompromiss zu finden“, so Kolb weiter. Auch der anschließende „Seitenwechsel“ – vom Personalrat zur Personalchefin – hatte daran nichts geändert gehabt. Kolbs Worten an schlossen sich alle weiteren Amtsleiter des Rathauses, die es sich nicht nehmen ließen, Spitzner für den Abschied noch viele gute Wünsche mitzugeben.

Künftiger Geschäftsleitender Beamter zum 1. April wurde Gerhard Schneeberger, bislang und auch weiterhin Leiter der Bauverwaltung. Stellvertretender Geschäftsleiter ist Wolfgang Weiß. Für die Leitung von Haupt- und Personalamt läuft derzeit das Bewerbungsverfahren. „Ich bedanke mich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit“, war Spitzners Fazit zum Abschied.

STADT INFORMIERT

## ZAHLE DES MONATS

Einwohnerzahlen zum 03.04.23:

# 14.677

# „BRAUTGESCHENK“ FÜR SIEBEN JUNGE FRAUEN



Sieben junge Frauen erhielten von Bürgermeister Thomas Gesche ein Brautgeschenk aus der „Laengenfeld-Pfalzheim“schen Aussteuerstiftung“. Mit im Bild: die Grundschülerinnen Lena Meier und Sara Günther. Foto: Martin Priol

„Josefine Haas und ihre Absichten waren höchst modern für eine Frau ihrer Zeit.“ Das betonte Bürgermeister Thomas Gesche bei der 63. Auszahlung der „von Laengenfeld-Pfalzheim“schen Aussteuer-Stiftung“ im Historischen Rathaussaal. Josefine Haas (1783-1846), Ehrenbürgerin der Stadt Burglengenfeld, habe als Vordenkerin ihrer Zeit jungen Mädchen eine Art Starthilfe für ein selbstbestimmtes Leben geben wollen. „Die Grundidee der Stiftung ist immer noch modern und sollte uns einen Denkanstoß geben, unsere persönliche Einstellung zu gesellschaftlichen Strukturen und Werten unserer Zeit zu hinterfragen“, so der Bürgermeister in seiner Festrede.

Josefine Haas ist eine der bekanntesten historischen Persönlichkeiten Burglengenfelds, um deren Leben und Wirken sich zahlreiche – auch romantische – Legenden ranken. Bei der Feierstunde zur Vergabe der Brautgeschenke brachte Christina Scharinger, Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums,

mittels eines kurzweiligen Vortrags etwas Licht ins Dunkel der Geschichte. Lena Meier und Sara Günther von der Hans-Scholl-Grundschule trugen ein Gedicht zu Ehren der Stifterin vor und Andreas Januschke und Anna Deml sorgten für die musikalische Umrahmung des Festaktes.

Zweifelsfrei erwiesen ist, dass Josefine Haas mit dem Diplomaten Franz Graf von Lerchenfeld eine Ehe zu „linker“ Hand einging und bis zu seinem Tode in Wien mit ihm zusammenlebte. Sie kam zu einem beträchtlichen Vermögen und gründete mehrere wohltätige Stiftungen zugunsten benachteiligter Mädchen, denen sie die selbst erlebte Armut in der Kindheit ersparen wollte.

Die meisten Stiftungen von Josefine Haas gibt es nicht mehr; in Burglengenfeld dagegen werden die Brautgeschenke im kommenden Jahr zum 64. Mal seit Wiederaufnahme des Stiftungszweckes an bis zu 12 junge Frauen vergeben.

In diesem Jahr haben sieben junge Frauen je 1000 Euro aus der Stiftung erhalten; es sind dies:

Deml Jasmin, Demirtas Ilayda, Fehl Xenia, Mitschke Lara, Özdemir Kübra, Titovska Nina und Wehr Fiona.



Im Burglengenfelder Rathaus erinnert unter anderem ein Ölgemälde aus dem Jahr 1901 an die Ehrenbürgerin der Stadt. Es zeigt Josefine Haas mit Tochter Louise.

# SERVICE UND ANSPRECHPARTNER

## STADTVERWALTUNG

### BURGLINGENFELD

Marktplatz 2 - 6  
93133 Burglengenfeld  
Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0  
Fax: +49 (0) 9471 70 18 45  
stadt@burglengenfeld.de  
Webseite: www.burglengenfeld.de

#### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr  
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr  
Mi.: 08:00-12:00 Uhr  
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr  
Fr.: 08:00-13:00 Uhr  
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

#### Öffnungszeiten Standesamt

Mo.: 08:00-12:00 Uhr  
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr  
Mi.: 08:00-12:00 Uhr  
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr  
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

## WIR SIND FÜR SIE DA

+49 (0) 9471 70 18 - 0

Bauverwaltung: -26, -28  
Bürgerbüro: -21, -22, -23, -24  
EDV: -32, -34  
Hauptamt: -14  
Kämmerei: -30  
Klimaschutzmanager: -40  
Ordnungsamt: -20  
Öffentlichkeitsarbeit: -52  
Stadtarchiv: -37  
Stadtbauamt: -25, -27  
Standesamt: -18, -36  
Vorzimmer: -11, -12

## STADTWERKE

### BURGLINGENFELD

Chr.-W.-Gluck-Str 16  
93133 Burglengenfeld  
Tel. +49 (0) 9471 8097 0  
Fax +49 (0) 9471 8097 40  
mail@stadtwerke-burglengenfeld.de

#### Öffnungszeiten Stadtwerke:

Mo. - Do.: 08:00-12:00 Uhr  
und 14:00-16:00 Uhr  
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

#### Kommunale Bestattungen gKU

##### Burglengenfeld - Teublitz

Chr.-W.-Gluck-Str 16  
93133 Burglengenfeld  
E-Mail: gku@burglitz.de  
www.kommunale-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar, auch am  
Wochenende und an Feiertagen unter  
Telefon: +49 (0) 9471 80 74 93

#### BULMARE - DAS WOHLFÜHLBAD

Bulmare GmbH  
Im Naabtalpark 44  
93133 Burglengenfeld  
Telefon: (0 94 71) 6 01 93 0  
info@bulmare.de  
Webseite: www.bulmare.de

#### Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld  
Annahme jeweils am Montag von  
09:30-11:30 Uhr und letzten Samstag  
im Monat von 09:00-12:00 Uhr  
Ausgabe am Di.: 13:00-16:00 Uhr  
Ausgabe am Mi.: 09:00-12:00 Uhr  
Ausgabe am Do.: 10:00-12:00 Uhr

## ÖFFENTLICHE

### EINRICHTUNGEN

#### Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1, 93133 Burglengenfeld  
Telefon: + 49 (0) 9471 30 86 588  
bürgertreff@burglengenfeld.de

#### Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld  
Telefon: +49 (0) 9471 30 86 605  
brigitte.meier@burglengenfeld.de

#### Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld  
Telefon: +49 (0) 9471 60 25 83  
museum@burglengenfeld.de  
Mi. - Fr. und Sonntag:  
14:00-17:00 Uhr  
Feiertage können abweichen

#### Stadtbibliothek Burglengenfeld

Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld  
Telefon: +49 (0) 9471 60 56 54  
stadtbibliothek@burglengenfeld.de  
Mo. - Fr.: 14:00-18:00 Uhr  
Mi.: 14:00-19:00 Uhr  
Di. + Do.: 09:00-12:30 Uhr  
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

#### Recyclinghof Burglengenfeld

Johannes-Kepler-Straße 15  
Mi.: 14:00-17:00 Uhr  
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

#### Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3, 93133 Burglengenfeld  
Telefon: + 49 (0) 9471 59 00  
E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de



## BÜRGER-SERVICE-PORTAL

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro. Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Weitere Informationen zum Bürgerbüro und Bürgerservice gibt es unter:  
[www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/buergerservice/](http://www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/buergerservice/)



# IN EINER MÄNNERDOMÄNE DURCHGESETZT

„Ich weiß nicht, wo die Zeit geblieben ist“, fragt sich Jubilarin Monika Schaller. Denn Mitte März wurde sie im Rahmen einer Feierstunde für ihre 25-jährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Vorgesetzte und Personalrat erinnerten sich mit ihr an so manche Kuriosität in ihrer Dienstzeit.

Als „Frau der ersten Stunde“ fuhr sie von März 1998 bis 2018 den Stadtbus auf der Stadt- und Umlandlinie und war damit als Fahrerin eine echte Seltenheit in einer Männerdomäne. „Ich habe das wirklich genossen und sehr gerne gemacht“, sagt Schaller, „gerade für viele ältere Fahrgäste war dies - lange vor Baxi und Co - die einzige Möglichkeit, vom Umland aus die Kernstadt zu erreichen. Mit heute sei dies nicht mehr zu vergleichen.“

„Wir hatten damals noch mobile Treppen zum Aussteigen im Kofferraum der Busse dabei, heute fahren diese automatisch aus“. Zwei Unfälle hatte sie in diesen Jahren, beide Male fuhr ihr jemand in die Seite. „Diese stressige Situation hast du ebenso mit



Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner, Leiterin der Stadtbibliothek Kerstin Schwelle, Monika Schaller und Personalratsvorsitzende Tina Kolb bei der Feierstunde zum Dienstjubiläum.

Bravour gemeistert, wie alles andere in deiner Zeit hier“, sagte Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner. Einmal erlitt ein Fahrgast einen Schlaganfall mitten in einem Funkloch im Umland. Nachdem der Ruf nach einem Notarzt mit dem Handy vergebens war, fuhr Schaller direkt selbst ins Krankenhaus Burglengenfeld. „Das ging gut aus“, erinnert sie sich.

Bus fährt Schaller seit einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht

mehr und wechselte deshalb 2018 ins Bürgerbüro. Seit 2020 bis heute ist sie nun in der Stadtbibliothek beschäftigt. „Ein echter Glücksgriff für mich“, sagt Stadtbibliotheksleiterin Kerstin Schwelle, und hebt Schallers herausragende Kenntnisse im Bereich der eBooks hervor. Auch die Jubilarin selbst betont, dass sie die Arbeit dort nicht mehr missen möchte. Personalratsvorsitzende Tina Kolb betonte, dass man im Kollegenkreis Schallers ruhige und stets besonnene Art schätze.

# MICHAEL HITZEK NEU IM STADTRAT

Herr Oliver Ehrenreich hat die Niederlegung seines Mandats erklärt. Für den Fall einer Niederlegung des Mandats rückt der sich aus dem Wahlergebnis der letzten Kommunalwahl ergebene Listennachfolger nach. Im Fall der Liste der SPD ist dies Herr Michael Hitzek. In der Sitzung vom 28.02.2023 wurde Michael Hitzek von Bürgermeister Thomas Gesche vereidigt:

*„Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich gelobe, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen. So wahr mir Gott helfe“*



# BUSFAHRER IN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Neun Jahre transportierte Helmut Jannke stets zuverlässig alle Fahrgäste des Stadt- und Umlandbusses. Ende März war das vorbei, denn der inzwischen 69-Jährige ging in den wahrlich wohl verdienten Ruhestand. Im Rahmen einer Feierstunde wurde er von Bürgermeister Thomas Gesche, Geschäftsführerin Yvonne Spitzner, Vorgesetzten Wolfgang Weiß und Personalratsvorsitzender Tina Kolb verabschiedet.

„Du warst stets engagiert, motiviert und pflichtbewusst“, sagte Bürgermeister Gesche, „und egal, ob bei Glatteis, Gluthitze oder Sturm nie dein Fahrziel aus den Augen verloren“. Geschäftsführerin Spitzner, Personalratsvorsitzende Kolb und Vorgesetzter Weiß hatten ebenfalls nur Lob für den scheidenden Kollegen übrig.

Der gebürtige Burglengenfelder hatte vor seiner Tätigkeit bei der Stadt zuerst eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker absolviert. Im Jahr 1972 trat er beim



Bürgermeister Thomas Gesche, Tina Kolb, Yvonne Spitzner und Wolfgang Weiß verabschiedeten sich von Busfahrer Helmut Jannke (Mitte).

damaligen Bundesgrenzschutz in Schwandorf ein und war dort unter anderem auch als Fahrlehrer tätig. 20 Jahre später wurde er an den Flughafen München versetzt und war dort als stellvertretender Dienstgruppenleiter und beim Ermittlungsdienst tätig. Anschließend ging er im Mai 2014 in Pension, begann allerdings bald darauf

als Stadtbusfahrer für die Stadt zu arbeiten. Jannke freut sich nun auf den Ruhestand, allerdings will er auch nach seinem Ausscheiden die Beine nicht hochlegen. Seit längerem ist er Mitglied beim GOV Burglengenfeld und möchte sich dort verstärkt rund um das Thema Garten und Nachhaltigkeit engagieren und einbringen.

# NEUE KOLLEGINNEN IM RATHAUS

Seit 01.06.2022 verstärken die Verwaltungsfachangestellte Karin Igl und seit 01.10.2022 die Diplom-Ingenieurin Anja Krieger die Kollegen im Rathaus Burglengenfeld.

Karin Igl war nach der mittleren Reife und Ausbildung bei der Regierung der Oberpfalz als Verwaltungsfachangestellte beschäftigt. In dieser Zeit war sie in verschiedensten Abteilungen, u.a. Bauabteilung, zentrales Verwaltungsssekretariat und Personalabteilung tätig. Im Rathaus konzentriert sich die 53-Jährige im Vorzimmer vor allem auf den Sitzungsdienst und Terminorganisation. Anja Krieger übernimmt im Stadtbauamt die stellvertretende Leitung sowie Stellvertretung des Stadtbaumeisters. Ihr Aufgabenbereich beinhaltet unter anderem die Bauleitplanung und Stadtentwicklung, Erstellung von städtebaulichen Konzepten



Bürgermeister Thomas Gesche, Karin Igl, Anja Krieger, Stadtbaumeister Franz Haneder und Leiter der Bauverwaltung Gerhard Schneeberger.

sowie die Betreuung von städtischen Bauprojekten. Nach erfolgreichem Besuch der Fachoberschule hat Krieger an der Fachhochschule in Regensburg Architektur studiert und war anschließend drei Jahre lang in einem Architekturbüro beschäftigt. Daraufhin war sie 15 Jahre lang als Bauleiterin im Bereich

Mobilfunk bei der Firma Lehmer in Bruck angestellt und seit 2014 wieder im Bereich Hochbau tätig. In Nordrhein-Westfalen konnte die 54-Jährige vor ihrer Beschäftigung bei der Stadt Burglengenfeld „Berufserfahrung“ im öffentlichen Dienst beim Bauordnungsamt der Stadt Hüh sammeln.

# BESCHLÜSSE DES STADTRATES

Hier finden Sie eine Auswahl der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Februar 2023.

## Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den in der Dienstversammlung der freiwilligen Feuerwehr Pottenstetten vom 17.02.2023 gewählten 1. Kommandanten, Herrn Daniel Steinbauer und den Stellvertreter des 1. Kommandanten (2. Kommandant), Herrn Christopher Huttner.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig 23:0

## Beschluss:

Regionalfortschreibung Windenergie in der Region Oberpfalz Nord - Meldung von Potentialflächen für Vorranggebiete Windkraft im Gemeindegebiet Burglengenfeld.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt der Stellungnahme an den Regionalen Planungsverband Oberpfalz Nord-zu. Als Vorranggebiet für die Errichtung von Windkraftanlagen wird über zwei Planvarianten abgestimmt.

**Beschluss 1** für Planvariante B mit 2,71 % Flächenanteil wird abgestimmt:

Ja:12 Nein: 12  
somit abgelehnt

Beschluss 2 für die Planvariante C mit 2,15 % Flächenanteil wird abgestimmt:

Ja: 22 Nein: 2

Somit wird die Planvariante C als Vorschlag des Vorranggebietes beschlossen.

Hier finden Sie eine Auswahl der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 04. April 2023.

## Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, folgendem

Veranstalter den Volksfestplatz für die Maidult-Veranstaltungen 2024 – 2026 zu vergeben: „Fa. Festbetriebe Böckl GbR“

Ja: 16 Nein: 1

## Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Entwurf einer Satzung über die Gestaltung von Vorgärten in Burglengenfeld (Vorgarten- und Einfriedungssatzung) als Satzung zu erlassen. Der Satzungsentwurf ist der Beschlussvorlage beigelegt und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja: 14 Nein: 4

## Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung) als Satzung zu beschließen. Die Satzung vom 25.01.2021 wird mit Rechtskraft dieser Satzung gegenstandslos. Der Entwurf dieser Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Ja: 17 Nein: 1

## Beschluss:

Der § 3 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs Burglengenfeld (Archiv-Gebührensatzung) wird wie folgt geändert:

(2) Für die Vorlage oder Versendung von Archivalien, die Erteilung mündlicher oder schriftlicher Auskünfte und sonstige Tätigkeiten beträgt die Gebühr 20,00 Euro je Halbstunde Zeitaufwand. Die letzte Halbstunde des Zeitaufwandes wird als volle Halbstunde gerechnet.

Die übrigen Bestimmungen der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs Burglengenfeld (Archiv-Gebührensatzung) vom 28.06.18 bleiben unberührt.

Der Text der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs Burglengenfeld (Archiv-Gebührensatzung) ist entsprechend der beschlossenen Änderung zu ergänzen.

Ja: 8 Nein: 9

## Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Vorschlag des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Premberg, die im Entwurf der Gemeindegrenzänderungskarte mit einem grünen Farbband dargestellten neue Gemeindegrenze, zuzustimmen. Durch den neuen Grenzverlauf ergibt sich für das Gemeindegebiet Burglengenfeld eine Flächenminderung von 1,7181 ha. Der Stadtrat stimmt der beabsichtigten Gemeindegrenzänderung zu.

Ja: 17 Nein: 0

## TERMINE

# STADTRAT & AUSSCHÜSSE

### Stadtratssitzung

26. April 2023, 18 Uhr

### Finanz- und Personalausschuss

14. Juni 2023, 17 Uhr

### Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

14. Juni 2023, 18 Uhr

### Stadtratssitzung

21. Juni 2023, 18 Uhr

Alle Sitzungen finden im historischen Rathaussaal statt; sofern öffentlich, werden diese im Internet unter [www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/live-aus-dem-rathaus/](http://www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/live-aus-dem-rathaus/) übertragen.

# DAS BULMARE INFORMIERT

## Aroma-Sauna seit 24. Februar wieder geöffnet

Rückkehr zu mehr Normalität: Seit dem 1. Februar dürfen sich Besucher des Wohlfühlbades Bulmare über verlängerte Öffnungszeiten freuen. Nun folgt der nächste Schritt zum gewohnten Saunabetrieb. Neben der Bierkeller-Sauna, der finnischen Sauna, dem Sanarium Maximus und dem Dampfbad lädt auch die Aroma-Sauna wieder zum Schwitzen ein. Die Arena-Sauna ist von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen wieder in Betrieb. Sobald es die Außentemperaturen zulassen, öffnet auch das Entspannungsbecken im Außenbereich der Saunalandschaft wieder. Jeden Donnerstag ist Damensauna (außer in den Schulferien und an Feiertagen).

## Revisionsarbeiten im Bulmare vom 17.04. bis einschließlich 28.04.2023

Das Wohlfühlbad Bulmare macht sich hübsch für die Sommersaison: während der Revision bleibt der Bade-, Sauna- und Gastrobereich geschlossen. Ab Samstag, 29. April 2023, hat das Bad wieder täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

## Sommer-Saison im Bulmare

Sonne auf der Haut, Kinderlachen im Ohr und der Duft von frisch gemähtem Gras – das alles und vieles mehr verspricht der Sommer 2023. Die Sommersaison mit vergünstigten Tarifen dauert heuer vom 13. Mai bis einschließlich 11. September 2023. Die Tickets und Saisonkarten zu be-



sonders familienfreundlichen Preisen können im Vorverkauf bereits ab 1. Mai erworben werden. Natürlich kann man mit der Saisonkarte auch bei schlechtem Wetter grenzenloses Badevergnügen im Hallenbadbereich erleben.

## Verstärkung gesucht

Das Wohlfühlbad Bulmare bietet interessante und abwechslungsreiche Arbeitsplätze in einem engagierten Team, sehr guter Bezahlung und festen Schichtplänen. Alle Informationen zu den aktuellen Stellenangeboten sind zu finden auf der Homepage unter

[www.bulmare.de/infos/stellenangebote/](http://www.bulmare.de/infos/stellenangebote/)



**Wir ♥ baden!**

**Bulmare**  
Das Wohlfühlbad

## STADT INFORMIERT

# AUTOWÄSCHE DAHEIM IST VERBOTEN

Zum Schutz des Grundwassers und der Trinkwasserversorgung: Autos und andere Fahrzeuge dürfen auf Privatgrundstücken nicht gewaschen werden. Das teilen Stadtverwaltung und Stadtwerke aufgrund mehrerer Anfragen aus der Bevölkerung mit.

Durch jedwede „Waschtätigkeit“ kann das Grundwasser in Mitleidenschaft gezogen werden. Hier geht es im Speziellen um Ölrückstände, Teer und andere Ablagerungen, welche sich am Auto festsetzen und beim Waschen, auch nur mit klarem Wasser, freigesetzt werden und das Grundwasser verunreinigen könnten. Das Wasserhaushaltsgesetz regelt: Eine Erlaubnis für das Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Grundwasser darf nur erteilt werden, wenn eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Es geht also darum, das Grundwasser so gut wie möglich zu schützen.

Die Entwässerungssatzung der Stadtwerke verbietet das Einleiten von Stoffen wie Benzin, Benzol, Öl und anderen gefährlichen Stoffen in die Kanalisation. Ein Problem bei der Autowäsche stellen auch die oftmals aggressiven Reinigungsmittel dar, die ins Grundwasser gelangen können und die Umwelt belasten. Zum anderen lösen sich bei der Autowäsche auch Ölrückstände und Verschmutzungen wie Teer, die so ebenfalls ins Grundwasser oder die Kanalisation sickern können.

# NEU: GRAFFITI-WÜRFEL IN DER LINDENSTRASSE



Hier darf legal gesprayed werden: Bauhofleiter Johann Reif, Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner, Schreiner Gerhard Greiner und Stadtbaumeister Franz Haneder übergaben den Graffiti-Würfel seiner Bestimmung.

Seit Ende Februar steht auf einer Grünfläche in der Lindenstraße beim Geh- und Radweg in Richtung Gymnasium ein (noch) unscheinbarer, großer Holzquader. Stadtbaumeister Franz Haneder, Bauhofleiter Johann Reif und Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner haben das Geheimnis gelüftet – und selbst die Spraydose gezückt. „Es war der Wunsch vieler Jugendlicher, einen `Graffitiwürfel` wie ehemals im früheren Skaterpark vorhanden, zu haben“ betonte Haneder. Das frühere Objekt von einst war aufgrund seines Zustands abgebaut worden und stellte eine Unfallgefahr dar; der Standort indes wurde als Gewerbefläche ent-

wickelt. Eine schnelle Neuauflage scheiterte dann an den Regularien während der Corona-Pandemie.

Nun haben die Schreiner des Bauhofes, federführend Gerhard Greiner, einen solchen, natürlich wetterbeständigen Würfel neu gebaut und in der Lindenstraße aufgestellt. Der zwei Meter hohe Quader, bestehend aus Fichtenholz, hat eine Kantenlänge von 2,5 mal 2,5 Metern, für die Konstruktion benötigten die Profis vom Bauhof rund 50 Arbeitsstunden. Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner griff kurzerhand selbst zur Dose, um schon mal einen „Tag“ – das bedeutet in der Sprayer-

sprache so viel wie eine Signatur – zu setzen. „Ich bin schon sehr gespannt auf viele weitere kreativen Ideen“, so Ortner. Jeder dürfe sich hier verewigen – und zwar völlig legal. Das einzige Risiko für Sprayer sei, dass ein Kunstwerk möglicherweise schon innerhalb eines Tages übermalt werde oder aber monatelang bestehen bleibe.

Zu Unrecht übrigens sind Graffiti rein als Vandalismus zu betrachten. International hat sich in den vergangenen Jahren eine kleine, aber doch hoch dotierte Street Art Szene um die besprühten Objekte entwickelt. Bestes Beispiel hier ist der Künstler „Banksy“.



STADTWERKE

## AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Alle aktuellen Stellenangebote der Stadtwerke Burglengenfeld gibt es unter [www.stadtwerke-burglengenfeld.de/aus-stadt-swb/stellenangebote/](http://www.stadtwerke-burglengenfeld.de/aus-stadt-swb/stellenangebote/)



# KOLLEGE IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET



Stadtwerke-Team nimmt Abschied von Franz Süß (4.v.l.) Josef Hollweck, Gerhard Greiner, Vorstand Johannes Ortner, Josef Knipfer, Johann Reif. Foto: Kolbeck

Anfang März wurde Franz Süß nach 33-jähriger Tätigkeit im Kreise seiner Stadtwerke-Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vorstand Johannes Ortner tat dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Franz Süß hat sich stets mit vollem Einsatz, mit großer Energie dafür eingesetzt, dass Burglengenfeld zu dem geworden ist, wie wir es heute kennen, nämlich lebens- und liebenswert. Wir werden sein besonnenes Wesen sehr vermissen“.

Als vormaliger Verantwortlicher einer Gärtnerkolonne am Bauhof bewies Süß über Jahrzehnte seinen grünen Dauen, kümmerte sich um Anpflanzung, Pflege, Bewässerung, Düngung oder auch Pflanzgefäße. Süß hatte sich als „Zertifizierter Baumkontrolleur“ zudem mit viel Herzblut um seine Bäume gekümmert. Ferner war Süß auch im Winterdienst eingesetzt, fuhr Unimog und Mehrzweckfahrzeug.

Einst hatte er eine Lehre zum ausgebildeten Baumschuler (Fachbegriff) absolviert, dann arbeitete er ab 1979 unter anderem bei den Firmen Franz Schiffl jun. und Baumschulen Buchmann sowie als Gärtnergehilfe im

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder sowie bei Siemens. Zum 1. Januar 1990 stellte die Stadt Burglengenfeld Franz Süß als Gärtner an, seit dem Übergang des Bauhofes zu den Stadtwerken im Januar 2002 waren die Stadtwerke 21 Jahre lang sein Arbeitgeber. Bauhofleiter Johann Reif sagte zum Abschied,

Süß wäre ein echter Fachmann gewesen, der kompetent, vorausschauend, gewissenhaft und fleißig gearbeitet habe. Vorstand Johannes Ortner wünschte Franz Süß für den Ruhestand alles Gute und Gesundheit und bedankte sich für seinen langjährigen Einsatz.

Ihr Partner in schweren Stunden

rund um die Uhr erreichbar

Tel.  
(09471)  
80 74 93

KOMMUNALE  
BESTATTUNGEN gKU

Burglengenfeld - Teublitz

[www.Kommunale-Bestattungen.de](http://www.Kommunale-Bestattungen.de)

**Ein Auszug aus unserem Dienstleistungsangebot:**

- Vorbereitung von Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen in den Friedhof samt aller nötigen Papiere
- Lieferung von Urnen und Särgen
- Terminabstimmung mit der Kirche
- Erledigung der anfallenden Formalitäten beim Standesamt
- Trauer- und Grabdekoration
- Druck von Sterbebildern
- Beratung bei der Auswahl eines Grabes und eines Grabmals
- Abschluss von Vorsorgeverträgen

# BAUGEBIET STRASSÄCKER II IM ZEITPLAN

Seit Anfang Februar laufen die Arbeiten rund um die Erschließung des Baugebietes Strassäcker II in Dietldorf. Zu Ortstermin und Vorbesprechung der Baumaßnahmen trafen sich Stadtbaugeschäftsführer Johannes Ortner, Stadtbaumeister Franz Haneder, Bürgermeister Thomas Gesche, Stephan Strauß vom Ingenieurbüro Preihsl und Schwan sowie Lothar Thies von der ausführenden Baufirma Brendel.

„Es war der Wunsch vieler Einheimischer, in ihrem Dorf bauen zu können“, so Bürgermeister Thomas Gesche, „umso mehr freut es mich jetzt, dass wir diesen Wunsch bald erfüllen können“. Neun Parzellen für Einfamilienhäuser sind derzeit am Entstehen. „Drei Parzellen werden im klassischen Einheimischenmodell, drei weitere Parzellen im modifizierten Einheimischenmodell veräußert. Die verbleibenden Parzellen werden auf dem freien Markt im Bieterverfahren verkauft werden“, so Stadtbaugeschäftsführer Ortner. Die Interessentenaufrufe und Versendung der Fragebögen werde noch im April erfolgen. Stadtbaumeister Franz Haneder ergänzte, „mit dieser städtebaulichen Entwicklung wird der Dorfgrundriss sinnvoll arrondiert“. Im Baugebiet Strassäcker II werden sowohl ein Regenwasserkanal für die



Bürgermeister Thomas Gesche, Stephan Strauß (Preihsl und Schwan), Lothar Thies (Firma Brendel), Stadtbaugeschäftsführer Johannes Ortner, Marco Leopold (Firma Brendel) und Stadtbaumeister Franz Haneder.

Entwässerung des Niederschlagswassers angelegt als auch ein Schmutzwasserkanal mit Hausanschlüssen. Ebenfalls neu gebaut werden Wasserleitungen, selbstverständlich ebenfalls mit Hausanschluss.

Die Straße selbst wird auf einer Gesamtlänge von 150 Metern mit einer Fahrbahnbreite von 5,5 Metern angelegt, auch sind vier öffentliche Stellplätze vorgesehen. Planung, Bauleitung und Bauüberwachung liegen in Händen des Planungsbüros Preihsl und Schwan.

Die Erdarbeiten für den Straßenbau mit Aushub und Abtragen von Erdreich sind weitestgehend abgeschlossen. Die Baugraben für den Leitungsbau sind schon zu einem guten Teil freigelegt. Die erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen werden nun Zug um Zug erstellt. Im Rahmen des Ortstermins stimmten sich die beteiligten Akteure über weitere Schritte, unter anderem der Anschluss an das Wasser- und Kanalnetz, die Gehwegführung während der Baumaßnahmen oder die Versorgung mit Breitband ab.

# BAUANTRÄGE: LANDRATSAMT IST ZUSTÄNDIG

Zum 01. Februar 23 wurden die Baubehörden durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet, auf ein digitales Bauantragsverfahren umzustellen. Mit der Aufnahme des Landkreises Schwandorf in die Digitale Bauantragsverordnung geht die Zuständigkeit für die Entgegennahme von Bauanträgen künftig von den Gemeinden auf das Landratsamt über.

Planungsbüros können somit Bauanträge bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt online einrei-

chen. Diese Umstellung des Verfahrens gilt jedoch auch für Papieranträge, die nun beim Landratsamt eingereicht werden müssen. Ausgenommen davon sind Anträge zur Genehmigungsfreistellung.

Die Papieranträge werden dann im Landratsamt gescannt und digitalisiert. Erst mit Zusendung des nun digitalen Bauantrages über das neu eingerichtete Bauportal wird der digitale Eingangsstempel des Bauantrages bei der Stadt Burglengenfeld registriert.



Die Zuständigkeit von Bauanträgen ist von den Gemeinden auf das Landratsamt übergegangen.

# KLIMASCHUTZKONZEPT ÜBERGEBEN

Nach einer anderthalbjährigen Konzeptentwicklung hat Klimaschutzmanager Markus Süß nun das integrierte Klimaschutzkonzept an Bürgermeister Thomas Gesche übergeben: über 100 Einzelmaßnahmen, aufgeteilt in 45 Hauptmaßnahmen beinhaltet dieses. Konkrete Handlungsempfehlungen, eine strukturierte und schrittweise Umsetzung sollen die Energienutzung der Stadt Burglengenfeld optimieren.

Der Klimawandel ist längst kein Zukunftsszenario mehr, sondern bereits in vollem Gange. Daher hat der Stadtrat der Stadt Burglengenfeld im Oktober 2020 beschlossen, einen Klimaschutzmanager einzustellen. Das ist Markus Süß, der seit Oktober 2021 bei der Stadt Burglengenfeld beschäftigt ist und viele Maßnahmen erarbeitet hat. Mit dem Klimaschutzkonzept und der Stelle des Klimaschutzmanagers hat die Stadt Burglengenfeld die Grundlage für eine verstärkte Klimaschutzarbeit gelegt, damit eine nachhaltige Zukunft gestaltet werden kann. Seit dem 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2023 arbeitete Süß an der Konzeptentwicklung. In den Prozess der Konzepterstellung konnten sich Interessierte mit ihren Vorschlägen einbringen, denn Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Besonders erfreulich war die konstruktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger, des Wirtschaftsforums Burglengenfeld, der interfraktionellen Arbeitsgruppe sowie der Verwaltung im Rahmen der Umfragen und Ideenworkshops. und Akteursbeteiligungsrunden.

Das Konzept bildet einen Ist-Zustand und die Potenziale der Stadt ab. Die Situationsanalyse wurde basierend auf dem Jahr 2019 zusammen mit dem Energieversorger Bayernwerk und dem Institut für Energietechnik Amberg/Weiden (IfE) erstellt. Der Verbrauch liegt beim Verkehr und den privaten Haushalten gleich. Die meiste Endenergie wird aufgrund des starken Industriestandorts von der Wirtschaft



*Klimaschutzkonzept übergeben: Bürgermeister Thomas Gesche und Klimaschutzmanager Markus Süß freuen sich auf den Weg zu einer Klimaneutralität.*

benötigt. Größter Abnehmer ist dabei das Zementwerk in Burglengenfeld und erzeugt somit einen Sondereffekt für die Kleinstadt. Aktuell beträgt der Wert der Treibhausgas-Emissionen pro Einwohner 19,26 Tonnen CO<sub>2</sub>. Wird der Sondereffekt aus der Betrachtung ausgenommen, beträgt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Einwohner 6,44 Tonne an energiebedingten Emissionen. Damit liegt Burglengenfeld unter dem Bundesdurchschnitt von 7,91 Tonnen und nur knapp über dem bayerischen Durchschnitt von 6 Tonnen. Wenn man sich an alle geltenden Vorschriften des Bayerischen Klimaschutzgesetzes hält, werden 2030 pro Einwohner nur noch 10 Tonnen CO<sub>2</sub> und 2040 lediglich 5,75 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert. Bis 2040 sollen 419 Millionen Kilowattstunden verbraucht und 170 Millionen erzeugt werden.

Das richtungsweisende, in der Realität verwurzelte aber auch ambitionierte Klimaschutzkonzept dient als Grundlage für alle Klimaschutzaktivitäten. Die Ziele sind unter anderem eine Wärmeerzeugung ohne fossile Energieträger, Ausbauen von erneuerbaren Energien zur Stromgewinnung, Sanierung von Gebäudebestand, Erhöhung der Energieeffizienz in allen Bereichen, Vermeidung von Abfällen und Verpackungen, Verminderung des motorisierten individuellen Verkehrs und Nutzung von CO<sub>2</sub>-freien Verkehrsmitteln. Kli-

maschutz ist eine Querschnittsaufgabe und beinhaltet alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens.

„Das erarbeitete Klimaschutzkonzept bildet eine verlässliche Handlungsgrundlage für Politik, Verwaltung und natürlich für die Bürgerinnen und Bürger zur langfristig angelegten Klimaschutzpolitik der Stadt Burglengenfeld. Nun müssen der Stadtrat und die entsprechenden Gremien diese guten Maßnahmen priorisieren und sobald als möglich umsetzen. Wir danken Markus Süß für seine Arbeit zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und freuen uns den Weg zu einer Klimaneutralität mit ihm als Klimaschutzmanager gemeinsam weiterzugehen.“, betonte Bürgermeister Gesche. Vor allem ein konsequentes Bewusstsein für die Energiewende schaffen – das ist eines der Ziele von Süß. „Jeder einzelne kann seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck überwachen und zum Beispiel nachhaltig bauen, Strom erzeugen und öfter, gerade bei kürzeren Strecken auf das Auto verzichten.“, so Markus Süß. Das Klimaschutzkonzept ist auf der Homepage der Stadt Burglengenfeld aufrufbar.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# DRITTE AUFLAGE DER OSTER-SCHNITZELJAGD

„Auf geht ´s zum Rätsellösen“, ermuntert das Team des Bürgertreffs alle Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre. Die beliebte Oster-Schnitzeljagd ging vom 03. bis 16. April in die dritte Runde. In diesem Zeitraum galt es, die goldenen Ostereier in den Schaufenstern von Geschäften des Wirtschaftsforums (Wifo) zu entdecken und die kleinen Rätsel darauf zu lösen.

„Die Aktion im vergangenen Jahr war ein riesiger Erfolg“, sagte Jugendpflegerin Ines Wollny. Ursprünglich sei es darum gegangen, ein coronakonformes Programm für Kinder in den Ferien zu entwerfen und sie mit ihren Eltern zu einem Stadtbummel zu bewegen. Nachdem die Schnitzeljagd Rekordteilnehmerzahlen verbuchen konnte, stand einer Neuauflage nichts mehr im Weg.

Die Buchstaben aller richtig gelösten Rätsel bildeten zusammen den finalen Lösungsspruch, der auf das Lösungsblatt eingetragen werden sollte. Unter allen richtigen Einsendungen wurden Wifo-Gutscheine im Wert von 50, 40 und 30 Euro (Hauptgewinne) und wei-



Das Bürgertreff-Team mit (v.l.) Brigitte Meier, Ines Wollny und (r.) Tina Kolb freute sich mit den Wifo-Verantwortlichen Ingrid Nörl und Benedikt Göhr auf die Osternschnitzeljagd.

tere 15-Euro-Gutscheine verlost, alle weiteren Teilnehmer durften sich auf einen kleinen Ostergruß vom Bürgertreff-Team freuen. Alle Gewinner wurden nach den Ferien am 19. April auf der Startseite des Anmeldeportals vom Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Burglengenfeld veröffentlicht.

Alle Angebote, Termine und Informationen des Bürgertreffs für Kinder, Jugendliche und Eltern sowohl in den Ferien als auch während der Schulzeit gibt es unter

[www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld/programm.php](http://www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld/programm.php)

JUBILARE VON 09. FEBRUAR 2023 BIS 09. APRIL 2023

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

### 80 JAHRE

Hecht Monika  
Ferstl Kurt

### 85 JAHRE

Meier Ernst  
Leibl Wilhelm  
Hoffmann-Kuhnt Gudula

### 90 JAHRE

Adam Franziska  
Reindl Franz

### 100 JAHRE

Graf Maria

## WIR GRATULIEREN ZUM HOCHZEITSTAG

### GOLDENE HOCHZEIT

Götz Werner und Elisabeth  
Brücklmeier Franz und Marie  
Dworschak Johann und Rita  
Stadlbauer Walter und Rosemarie

### DIAMANTENE HOCHZEIT

Steinbauer Anton und Renate

# FAMILIENFAHRT NACH LEIPZIG



Zu Beginn der Osterferien ging es mit zwei Bussen auf große Familienfahrt nach Leipzig. Zusammen mit den Jugendpfleger\*innen des Städtedreiecks und in Kooperation mit dem Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn wurde die Universitätsstadt erkundet.

Die zweistündige Stadtrundfahrt führte die Gruppe unter anderem an dem Völkerschlachtdenkmal und der be-

rühmten Thomaskirche und St. Nikolai vorbei. Ein weiteres großes Highlight war der Ganztagesbesuch des Leipziger Zoos am zweiten Tag, welcher bei allen Teilnehmern große Begeisterung hervorrief. Besonders die Bootsfahrt in Deutschlands größtem tropischen Regenwald, dem Gondwanaland, war der Höhepunkt des Zoobesuchs.

Foto: Benjamin Fremmer

# CHARKIW: HUMANITÄRE HILFE

Seit Februar 2022 herrscht in der Ukraine Krieg. Besonders betroffen ist immer noch die Stadt Charkiw, welche an der Grenze zur russischen Stadt Belgorod liegt. Auch in Burglengenfeld leben Flüchtlinge aus der Region.

Anna Kish stammt aus der Ukraine und lebt jetzt in Burglengenfeld. Im Herbst 2022 konnten zusammen mit den Gemeindemitgliedern der Kirchen St. Vitus in Burglengenfeld und Herz Jesu in Teublitz zahlreiche Spenden gesammelt werden. „Meinen Dank möchte ich der Familie Riepl für die Organisationshilfe sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für die große Spendenbereitschaft aussprechen“, so die junge Frau. Mehr als 150 Kilogramm Lebensmittel, Süßigkeiten, Windeln, Hygieneartikel, Haushaltbedarf und Spielzeug für Kinder wurden gespendet. Die gesamte humanitäre Hilfe wurde an

das regionale Zentrum für Mutter und Kind in der Region Charkiw sowie an Familien mit behinderten Kindern geliefert. Die Spendenempfänger zeigten sich überaus dankbar und schätzen die Unterstützung für die ukrainische Gemeinschaft. „Mit den Fotos möchte ich zeigen, dass diese Dinge ankommen und nicht auf dem Weg in die Ukraine verschwunden sind“, so Kish.



## BÜRGERTREFF

# SENIOREN-TERMINE

### Seniorenachmittag auf der Maidult

**29. April 2023, 14:00 Uhr**

Im Rahmen des Seniorenprogramms findet ein Seniorenachmittag auf der Burglengenfelder Maidult am Volksfestplatz mit zünftiger Unterhaltungsmusik statt. Jede/r Burglengenfelder Senior/in ab 65 Jahren erhält vor Ort einen Verzehrgutschein der Stadt im Wert von drei Euro sowie ein 0,5 l Freigetränk.

Bitte Ausweis mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Kirwa in der St. Georgmühle

**17. Mai 2023, 13:15 Uhr**

Im Rahmen des Seniorenprogramms findet eine gemütliche Kirwa im idyllisch gelegenen Biergarten der Sankt Georgmühle in Schirndorf statt. Maria Dickert backt frische Küchle und Christian Schediwj unterhält mit seiner Ziach.

Die Stadt setzt einen kostenlosen Stadtbus ein. Abfahrt: 13:15 Uhr und 13:45 Uhr jeweils am Europaplatz. Anmeldung für die Fahrt mit dem Bus bitte bis 10. Mai 2023 im Bürgertreff.

Alternativ: Wer Lust hat, fährt mit dem Rad nach Schirndorf. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Rad: 13:30 Uhr an der alten Kallmünzer Straße nach Entsorgungsservice Georg Hofmann.

Weitere Veranstaltungen unter <https://www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/veranstaltungen/>

# MORITZ SCHWEMIN GEWINNT LESEWETTBEWERB



Vorlesewettbewerb Gewinner Moritz Schwemin mit Jury: v.l.n.r. Kerstin Schwelle, Katja Spiller, Gudrun Zilch, Beate Fenz und Ulrike Pelikan-Roßmann

Dass Moritz Schwemin an diesem Tag Geburtstag hatte, verriet er erst nach seinem Sieg: Der Schüler des Burglengelfelder Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums setzte sich Mitte Februar beim Regionalentscheid Süd-Ost des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen durch und darf zum Bezirksentscheid nach Regensburg fahren.

Sieben Schülerinnen und Schüler lasen in der Stadtbibliothek Burglengelfeld aus ihren Lieblingsbüchern vor und stellten ihre Lesekunst vor einer erfahrenen Jury und zahlreichen Zuhörern unter Beweis. „Lesen ist immer ein Gewinn, bereits jetzt schon“, sagte Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek zur Begrüßung aller Anwesenden, „denn in ferne Welten eintauchen, eine andere Person sein oder Abenteuer erleben – dies alles ist mit einem Buch möglich“. Erstmals nach zwei Jahren Pause war der Wettbewerb wieder in Präsenz möglich, nachdem er pandemiebedingt ins Internet verla-

ngert worden war. Dann durften die Kinder zuerst einige Minuten aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen, anschließend fortlaufend aus dem Buch „Agnes und der Traumschlüssel“ von Tuutikki Tolonen eine kurze Passage vortragen. Obwohl das unbekannte Buch mit seinen ungewöhnlichen Begriffen, Assoziationen und Fremdwörtern einige Stolperstellen und Fallstricke beim Lesen bereithielt, zeigten sich hier die stärksten und sichersten Leser.

Nachdem sich die Jury – bestehend aus Katja Spiller von der Buchhandlung am Rathaus, Beate Fenz und Gudrun Zilch aus dem Team der Stadtbibliothek und Ulrike Pelikan-Roßmann aus der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit von der Stadt Burglengelfeld – eingehend beraten hatte und nach den Einzelkriterien Lesetechnik, Textverständnis und Textauswahl abwog, stand der Sieger fest. Moritz Schwemin erhielt von Kerstin Schwelle und der Jury einen Buchpreis, eine Siegerurkunde sowie

die Einladung zum Bezirksentscheid nach Regensburg. Auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und erhielten für ihre Darbietung einen Buchpreis sowie eine Urkunde.

## Die Teilnehmer und Schulsieger im Einzelnen waren:

**Bastian Le Borgne**,  
Mittelschule Neunburg vorm Wald  
**Johanna Schwarzfischer**,  
Regental-Gymnasium Nittenau  
**Robert Kiefer**,  
Mittelschule Maxhütte-Haidhof  
**Ella Röhrli**,  
Realschule Neunburg vorm Wald  
**Isabella Sophie Haag**,  
Realschule Burglengelfeld  
**Abeeb Lawal**,  
Sophie-Scholl-Mittelschule  
Burglengelfeld  
**Moritz Schwemin**,  
MF-Gymnasium Burglengelfeld



Die Schüler der Klasse 1c mit Klassenleiterin Lisa Kappenberger und Konrektorin Andrea Fritsch nahmen von Bürgermeister Thomas Gesche und Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle ihre Lesegutscheine entgegen.

## ERSTKLÄSSLER LESEN WIEDER EIN JAHR KOSTENLOS

Großes Gewusel gab es Mitte März in der Stadtbibliothek: 26 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c von der Hans-Scholl-Grundschule durchstöberten mit Klassenleiterin Lisa Kappenberger die Abteilungen, insbesondere den Bereich Kinderbuch. Vorm gemeinsamen Lesen und Bestaunen der zahlreichen Medien jedoch rückte der eigentliche Grund des Besuchs in den Vordergrund. „Ihr alle bekommt von uns heute einen Gutschein für ein Jahr kostenloses Lesen“, sagte Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek.

Diese so genannten „Lesegutscheine für Erstleser“ verteilt die Stadt seit vielen Jahren, um vor allem bei Erstklässlern die Freude am gedruckten Buch zu wecken. „Natürlich kann man auch CD´s und Spiele bei uns ausleihen“, so Schwelle, die mit für die kleinen Besucher im Anschluss an die Übergabe ein Kamishibai-Kinderbuchtheater und verschiedene kleine Aktionen vorbereitet hatte. Schwelle freute sich besonders darüber, dass ein Großteil der anwesenden Kinder bereits schon einmal in der Stadtbibliothek zu Gast war. Bürgermeister Thomas Gesche appellierte an die jungen Gäste, die

Gutscheine eifrig zu nutzen und fleißig das Lesen zu üben: „Nur wer sicher und flüssig Lesen kann, kommt in der Schule gut voran“, erklärte Gesche. Darum lege die Stadt sehr viel Wert darauf, die Aktion „Lesegutscheine“ Jahr für Jahr erneut durchzuführen. Auch während der Pandemie sei dies selbstverständlich fortgesetzt worden. Konrektorin Andrea Fritsch dankte der Stadt Burglengenfeld für ihr fortlaufendes Engagement in Sachen Leseförderung.

152 Schüler in sechs ersten Klassen besuchen derzeit die Hans-Scholl-Grundschule, alle Lesegutscheine wurden an alle Kinder verteilt.



## STADTBIBLIOTHEK AKTIONEN FÜR KIDS

### Tag der offenen Tür

**23. April 2023, 13 - 17 Uhr**

Am verkaufsoffenen Sonntag lädt die Stadtbibliothek zum Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen, Bücherflohmarkt und einem Besuch in den Räumen der Bibliothek ein. Für die Kinder gibt es um 14:30 Uhr eine Aufführung von und mit Stephan Karl, „Räuber Donnerpups und andere diebische Geschichten“. Der Eintritt ist frei. Reguläre Ausleihe von Büchern und anderen Medien ist möglich.

### Mutter- und Vatertagsbasteln

**09. Mai 2023, 16 - 17 Uhr**

Das Team der Stadtbibliothek bastelt mit Kindern eine kleine Mutter- oder Vatertags-Überraschung. Bevor es mit dem Basteln losgeht, gibt es zur Einstimmung eine Vorlesegeschichte. Für Kinder ab 4 Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro. Anmeldung erforderlich.

### Bilderbuch BULIS

**09. Mai 2023, 14:30 Uhr**

**10. Mai 2023, 10 Uhr**

**13. Juni 2023, 14:30 Uhr**

**14. Juni 2023, 10 Uhr**

Mit den Bilderbuch Bulis werden Kleinkinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zu einer Vorlesestunde eingeladen. Geschichten aus Bilderbüchern, Bilderbuchkino oder Kamishibai sind zu hören, zu sehen und zu erleben. Anschließend können aus der Kinderabteilung die neuesten Bilderbücher ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei. Anmeldung telefonisch unter 0 9471 605654 oder per Mail: stadtbibliothek@burglengenfeld.de

# TRAUER UM STADTPFARRER BAUMGARTNER

Am 09. März 2023 ist Pfarrer Franz Baumgartner völlig überraschend im Alter von 57 Jahren verstorben. Ende März fand ihm zu Ehren in der Pfarrkirche St. Vitus ein feierliches Requiem mit zahlreichen kirchlichen als auch weltlichen Würdenträgern statt. Bürgermeister Thomas Gesche betonte in seiner Trauerrede sein freundschaftliches und kollegiales Verhältnis zu dem Verstorbenen. „Uns allen fehlen zu diesem Verlust die Worte“, so der Bürgermeister. „Wir werden Franz Baumgartner in guter Erinnerung behalten“. Baumgartner hatte erst im Sommer 2022 sein 25-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Beigesetzt wurde der Geistliche in seinem Heimatort in Hunderdorf (Kreis Straubing-Bogen).



# NEU IN DER KIRCHENSTRASSE: CARPIFY GO



*Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte Geschäftsinhaber Thomas Preihsl und seiner Frau Cindy zur Eröffnung von „Carpify Go“.*

Unter Angelbegeisterten sind die Schlagworte „Carpify & Lurify“ längst ein Begriff. Nun werden sie vor Ort auch in der Kirchenstraße fündig. Mitte März hat Thomas Preihsl dort den Laden „Carpify GO“ eröffnet. Bürgermeister Thomas Gesche schaute zur Neueröffnung mit einem Präsent vorbei und wünschte dem Inhaber den verdienten wirtschaftlichen Erfolg. „Ich bin jedes Mal begeistert, wenn

Unternehmer sich für Burglengenfeld entscheiden“, sagte Gesche. Dies sei ein Bekenntnis zum Standort und trage zu einer belebten Innenstadt bei. Auch, wenn er selbst das Angeln als Sport nicht ausübe, sei ihm völlig klar, dass die hiesigen Gewässer ein kleines Paradies für Angler darstellen. „Umso besser, wenn Sie hier im Geschäft nun auch noch auf fachkundige Beratung zugreifen können“.

Inhaber Thomas Preihsl betrieb bislang sehr erfolgreich mehrere Online-Shops, fachspezifisch für Raubfische und Karpfen. Stand Ende 2022 hatte er circa 30 000 Kunden in ganz Europa. Im Städtedreieck kooperiert er in Maxhütte-Haidhof mit dem Angelshop Härrtl als „Zweitfiliale“. Der leidenschaftliche Angler ist zudem auch Autor eines eigenen Blogs über das Angeln, seine Tücken und selbstverständlich anglerische Highlights von denen sich überall an den Wänden des Ladens Fotos finden.

„Unser Ziel war es, Karpfenanglern in ganz Europa zu mehr Erfolgen bei ihrer Angelei mit besten und hochwertigen Produkten zu verhelfen“, erklärt Preihsl. Der Unternehmer kann eine beeindruckende Bilanz vorweisen. Nicht nur über 1600 Artikel finden sich im Portfolio, seine Produkte sind auch bei 150 stationären Händlern europaweit zu erwerben. Seine „Gummifische“ aus dem gleichnamigen Unternehmen werden vor Ort produziert, die Lagerhalle steht derzeit auf dem Erutec-Gelände, nachdem der vorherige Standort in der Gutenbergstraße zu klein wurde.

# KREATIVWETTBEWERB „KUNST GEGEN SUCHT“

Der Fachbereich „Suchtprävention & Gesundheit“ der Fokusgruppe Jugend hat im letzten Jahr erneut einen Kreativwettbewerb unter dem Motto „Kunst gegen Sucht“ für das Schuljahr 2022/23 ausgeschrieben – nun wurden die kreativsten Ideen von einer Jury gekürt.

Über 500 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sandten ihre Vorstellung zur Aktion mit dem Titel „Kunst gegen Sucht“ ein. Zielsetzung sei es gewesen, Jugendliche zum Nach- und Umdenken über den Konsum von Suchtmitteln anzuregen und ihnen auch Hilfsmöglichkeiten bei psychischen Erkrankungen aufzuzeigen. Das Konzept „Von Jugendlichen – für Jugendliche“ stehe hier an oberster Stelle. Drei Gewinner pro teilnehmende Jahrgangsstufe wurden prämiert. „Die Auswahl fiel uns bei all den tollen Kunstwerken sehr schwer.“, betonte Merlin Bloch, Leiter der Fokusgruppe Jugend.

Bürgermeister Thomas Gesche bestätigte der Fokusgruppe ihr herausragendes Engagement und die Organisation: „Ihr leistet unglaublich wertvolle Arbeit im Bereich Prävention. Es ist erfreulich, dass es so zahlreiche Einsendungen bei diesem Wettbewerb gab.“

Gewonnen haben: Theresa Schindler, Stuart Winterstein, Paula Zaindl, Nicolas Krobe vom Johann-Michael-Fischer-Gymnasium sowie Florian Rinner, Manuel Svoboda, Lucia Sanchez, Anabel Eisenhut und James Downie von der Realschule am Kreuzberg.

Teil der Jury waren: Josefine Hirn, Suchtpräventionsexpertin - Health Management (Siemens AG), Bernhard Reindl, Werksleiter (HeidelbergCement AG), Wolfgang Sennfelder, KHK (Kripo Amberg und offizieller Vertreter des Polizeipräsidiums Regensburg), Lena Gahn, Schülerin (JMF Gymnasium Burglengenfeld), Angelika Pron und Merlin Bloch (Fokusgruppe JUGEND). Zu den Sponsoren zählten: die Sparkasse im Landkreis Schwandorf, Hei-



Alle GewinnerInnen des Kreativwettbewerbs „Kunst gegen Sucht“ wurden Anfang März ausgezeichnet.

delbergCement AG, Allfinanz AG und das Wirtschaftsforum Burglengenfeld. Der nächste Wettbewerb unter dem Motto „Mentale Gesundheit“ wird in Kürze bereits ausgeschrieben: teilnehmen können alle Schüler, welche

im Landkreis Schwandorf die Jahrgangsstufe sechs bis elf besuchen. Der Teilnahmezeitraum ist von 12.09.2023 bis 12.12.2023. Die Bilder sind im Vorzimmer des ersten Bürgermeisters im Rathaus Burglengenfeld abzugeben.

## STADT INFORMIERT

### AUF GEHT'S ZUR MAIDULT

#### Freitag, 21.04.2023

ab 17:00 Uhr Festplatzöffnung,  
1 Euro Fahrten bis 18:00 Uhr  
ca. 18:00 Uhr Standkonzert am  
Marktplatz mit der Musikkapelle St.  
Vitus Burglengenfeld, anschließend  
Einzug ins Festzelt und Anzapfen  
mit Herrn Bürgermeister Thomas  
Gesche  
ca. 19:30 Uhr Breznalzer.....HEIT  
SALZ MA AUF!

#### Samstag, 22.04.2023

ab 14:00 Uhr Festbetrieb, Kinder  
und Seniorennachmittag, Flohmarkt  
ab 19:30 Uhr Sappralot.....Die  
Partyband

#### Sonntag, 23.04.2023

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und  
Mittagstisch  
ab 15:00 Uhr Bayern Express

#### Freitag, 28.04.2023

ab 16:00 Uhr Festbetrieb  
ab 19:30 Uhr Stoasberger Lumpen

#### Samstag, 29.04.2023

ab 14:00 Uhr Festbetrieb und  
Seniorennachmittag  
ab 19:00 Uhr Wöidarawöll

#### Sonntag, 30.04.2023

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und  
Mittagstisch  
ab 11:00 Uhr Oldtimer Treffen aus  
der Region  
ab 15:00 Uhr zünftige Unterhal-  
tungsmusik mit dem Gaudi Express  
ab 19:30 Uhr HeSees..... die Gaudi  
Band

#### Montag, 01.05.2023

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und  
Mittagstisch  
ab 15:00 Uhr zünftige Unterhal-  
tungsmusik  
Reservierungen und Markenvorver-  
kauf für Firmen und Vereine unter  
[www.festbetriebe-boeckl.de](http://www.festbetriebe-boeckl.de)

# AUSSTELLUNG „STREIFENMELODIE“ ERÖFFNET



Zur Ausstellungseröffnung „Streifenmelodie“ fanden sich zahlreiche Ehrengäste ein; Stadtrat Hans-Edmund Glatzl, Museumsleiterin Christina Scharinger, Vorsitzender des Museumsvereins Bernhard Krebs, Künstler Werner Ziegler und Josef Parzefall freuen sich auf viele weitere Besucher. Foto: Margit Berwing-Wittl

Eine Ausstellung mit Werken bedeutender Künstler unserer Region ist derzeit im Oberpfälzer Volkskundemuseum zu sehen. Anfang März war die Ausstellungseröffnung „Streifenmelodie – gemeinsame Werke 2020-2022“ von Josef Parzefall und Werner Ziegler. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 23. April zu besichtigen.

Die Regensburger Künstler lernten sich 2012 bei einer Ausstellung in Dresden kennen und es entstand eine dauerhafte Freundschaft zwischen Parzefall und Ziegler. Während der Coronapandemie nutzten die Künstler die Stille um kreativ zu sein und über vieles nachzudenken.

Ihre gemeinsamen Werke greifen eine Vielfalt an Themen auf: mal Kritik üben, zum Nachdenken anregen oder zum Träumen verleiten. Museumsleiterin Christina Scharinger betonte zur Eröffnung, dass sie das bemerkenswerte Gesamtprojekt „Streifenmelodie“ als Ganzes sehe, sowohl als tolle Kunst als auch als ein Hoch auf die Freundschaft und gleichzeitig auch als Aufruf zu Vertrauen, Offenheit und Akzeptanz. „Wahrscheinlich würden wir alle durch mehr Austausch von Gedanken untereinander mit neuen Sichtweisen belohnt und vielleicht könnten wir alle bei unterschiedlichen Meinungen öfter mal sagen: Ich seh’s anders, aber des basst a.“, so Scharinger.

Stadtrat Hans-Edmund Glatzl als Vertreter der Stadt betonte die Bedeutung solcher Kunstausstellungen für die Stadt und die Region. Bernhard Krebs, Vorsitzender des Museumsvereins bedankte sich ebenfalls über die Organisation und Kooperation: „Wir freuen uns sehr darüber, dass dank Christina Scharinger nach der Corona-Pause wieder Leben ins Museum eingekehrt ist und wir als Verein sie bei den sehr vielfältigen und umfangreichen Planungen unterstützen dürfen.“

Die Sonderausstellung „Streifenmelodie“ ist bis 23. April 2023 zu sehen. Bilder können auch käuflich erworben werden.

OBERPFÄLZER VOLKSKUNDEMUSEUM

## ABENDFÜHRUNG „AUSWANDERN“ IN DIE HAUPTSTADT?!

02. Mai 2023, 19 - 20 Uhr

Um der Lebenswirklichkeit in der kargen Oberpfalz im 19. Jahrhundert zu entfliehen, waren auch Städte wie München, Nürnberg bevorzugte Ziele. Die „Binnenmigrant/innen“ schufen sich neue Netzwerke: eine Vielzahl an Oberpfälzer Heimatvereinen, die teilweise noch heute bestehen. Ohne die Heimatvereine hätte es z.B. den ersten Band von Schönwerths „Sitten und Sagen“ nicht gegeben. Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cm-x-637de0afa7d66.html>. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro pro Person.

# WELTTAG DER POESIE



Autorin Grete Pickl las aus ihrem neuesten Werk „Es kann“

Im Oberpfälzer Volkskundemuseum standen Ende März alle Zeichen auf der Dichtkunst. Zum Welttag der Poesie war die Autorin Grete Pickl dort zu Gast und stellte ihren neuen Gedichtband „Es kann“ vor.

Ihr Oeuvre ist schmal, was aber nicht daran liegt, dass sie wenig schreibt, sondern so stark verdichtet und dann sehr streng auswählt, was veröffentlicht werden soll. Verleger Eckard Bodner ist stolz auf diesen Band. Ein Vorgängerbuch „Schmeckt's? Gedichte und Texte übers Essen in Oberpfälzer Mundart“ ist übrigens schon vergriffen.

„Es kann“ umfasst kurze poetische Texte in Schriftsprache und kleine Skizzen, die unabhängig voneinander entstanden sind und trotzdem zueinanderpassen, wie zwei Menschen, die sich begegnen. Grete Pickl las nicht nur ihre Gedichte vor, zeigte ihre Grafiken, sondern erzählte auch von den Entstehungsbedingungen der Texte. Von einem Satz, der im Halbschlaf entsteht und am nächsten Morgen seine Form

findet; von den Versionen, in denen immer wieder geschliffen wird und alles Überflüssige abgelegt wird. Man fühlt sich an die – von der Autorin kurz erwähnte – Bildhauerei des Sohnes erinnert.

Die Ambivalenz des Lebens spricht aus vielen dieser Texte. Eines ihrer Werke sei noch zitiert:

*Die Bilder alle  
lieb ich so  
Ich liebe sie  
von Herzen  
Wovon ich weiß  
das seh ich da  
Die Freuden all  
die Schmerzen.*

Museumsleiterin Christina Scharinger freute sich über den poetischen Ansatz in ihren Räumen „Das Oberpfälzer Volkskundemuseum ist ein Ort, an dem vieles Platz hat, vom Gebetszettel über alte „Bauern“möbel und Gegenwarts-kunst bis zu „stop-motion“- Filmen mit Kindern in den Osterferien. Die inhaltliche Klammer ist die Oberpfalz“.

STADT INFORMIERT

## STADT- FÜHRUNGEN

„MIT DEN PFALZGRAFEN  
UND PRINZESSIN MARY  
UNTERWEGS“

**Montag, 29. Mai 2023, 15 Uhr**

Anmeldung zur Führung ist über die VHS im Städtedreieck möglich unter Tel. (09471) 30 22 70 oder online unter dem Link <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmxc63216c313eda0.html>.

Treffpunkt ist am Europaplatz. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder.

„SPAZIERGANG DURCH DIE  
EHM. NORDGAUHAUPT-  
STADT“

**Sonntag, 4. Juni 2023, 15 Uhr**

Anmeldung zur Führung ist über die VHS im Städtedreieck möglich unter Tel. (09471) 30 22 70 oder online unter dem Link <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmxc6320717701410.html>.

Treffpunkt ist am Europaplatz. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro pro Person.

Nähere Informationen zu den Stadtführungen gibt es bei:  
Gerhard Schneeberger  
E-Mail: [gerhard.schneeberger@burglengenfeld.de](mailto:gerhard.schneeberger@burglengenfeld.de)  
Tel.: + 49 (0) 9471 70 18 28

Das Stadtführungsprogramm 2023 gibt es hier:



# HISTORISCH GESEHEN: FRONLEICHNAM 1937

Das Fest Fronleichnam ist spätestens seit der Reformation bei den katholischen Prozessionen immer auch eine Veranstaltung mit politischem Hintergrund. So nahm der bayerische König bis zum Ende der Monarchie 1918 an der Prozession in der Münchner Innenstadt teil. Bis in die Gegenwart blieb es üblich, dass der bayerische Ministerpräsident diese Tradition fortsetzte.

Dieser Tatsache waren sich natürlich auch die Machthaber im Dritten Reich sehr wohl bewusst. Ein Erlass des Bezirksamtes Burglengenfeld stellte klar, dass Behörden, Schulen und Rathäuser nicht beflaggt und geschmückt werden durften. Vereine, v.a. aber die Freiwillige Feuerwehr durften nicht geschlossen daran teilnehmen. Das Verbot betraf ausdrücklich das Tragen von Uniformen und das Mitführen einer Fahne. Eine Teilnahme an der Veranstaltung war demnach für Beamte, Lehrer und Mitglieder der FFV nur noch als private Angelegenheit statthaft, aber keinesfalls offiziell erwünscht.

Unter allen Umständen sollte der Anschein vermieden werden, dass es sich hier um eine offizielle, staatliche Veranstaltung handelte. Trotz dieser unmissverständlichen Anweisung erfolgte allerdings am 29.05.1937 durch die Gendarmeriestation in Schmidmühlen eine Meldung an das Burglengenfelder Bezirksamt, die klarmachte, dass sich die katholische Bevölkerung von Dietldorf und Rohrbach nicht an diese Regelung gehalten hatte: „Bei der am 27. Mai 1937 in Dietldorf stattgefundenen Fronleichnamsprozession nahm auch eine geschlossene Abteilung der Dietldorfer und Rohrbacher Feuerwehr mit Fahne teil ... Eine Entfernung der beteiligten Feuerwehrleute aus der Fronleichnamsprozession hätte eine gewaltige Erregung in der Bevölkerung zur Folge gehabt. Ausserdem waren sämtliche Teilnehmer der Fronleichnamsprozession ... hierüber sehr erbost.“



*Aufnahme des Innenraums der St. Vitus Kirche vor 1937.*

Allen Beteiligten war im Übrigen im Jahre 1937 sehr wohl bewusst, dass kirchliche und öffentliche Veranstaltungen durch die Polizei überwacht wurden und politische Gegner im KZ Dachau interniert wurden. Die Polizei informierte das Burglengenfelder Bezirksamt, das wiederum Meldung an die Außenstelle der Gestapo in Regensburg machte. In einem Verhör rechtfertigte sich Georg Beer, Kommandant der Dietldorfer Feuerwehr, mit dem Argument: „Ich bin wie alle anderen Teilnehmer katholischen Glauben und glaube nicht, dass wir uns durch unser Glaubensbekenntnis an der Teilnahme ... irgendwie schuldig gemacht haben.“ Selbst der Dietldorfer Stützpunktleiter der NSDAP führte an, „... wir seien keine Verbrecher und ließen sich daher auch von niemanden etwas einreden, selbst wenn es Dachau zugehen sollte.“

Bereits ein Jahr vorher, hatte ein Flaggenstreit bei der Burglengenfelder Fronleichnamsprozession am 11. Juni 1936 allen katholischen Gläubigen deutlich gemacht, dass die Nationalsozialisten immer weniger gewillt waren, den christlichen Konfessionen eine politische Präsenz in der Öffentlichkeit zu erlauben. Der Ortsgruppenleiter der Burglengenfelder NSDAP gab deswegen an den Reichsarbeitsdienst die Anweisung: „In vorbezeichneter Sache werden am morgigen Tage verschiedene Hausbesitzer die kirchlichen

Fahnen hissen. Auch wird versucht werden, weiss-blaue, schwarz-weiss-rote und verschiedene andere Fahnen zu hissen. Ich ermächtige Sie hiermit, dass durch Sie sämtliche Fahnen eingezogen werden.“ Bei der schwarz-weiß-roten Flagge handelte es sich um die Fahne des deutschen Kaiserreichs. Bei der kirchlichen Fahne handelte es sich vermutlich um die gelb-weiße Flagge des Vatikans. Tatsächlich nahm der angesprochene Parteigenosse („Pg.“) diese Anweisung sehr genau: Die Verantwortlichen hielten sich streng und wortwörtlich an die Anweisung und zogen sämtliche Fahnen ein. Auch den drei Haushalten, die im vorausseilenden Gehorsam oder aus politischer Überzeugung die Hakenkreuzfahne zeigen wollten, wurde dies durch die Partei ausdrücklich verboten. Selbstverständlich verbreitete sich am nächsten Tag diese Geschichte in Windeseile, da sich die Ortsgruppe der NSDAP mit dieser Aktion lächerlich gemacht hatte: Alle Beteiligten entschuldigten sich am nächsten Tag bei einer Befragung durch die Polizei mit einem Missverständnis bzw. einem Irrtum, da der Ortsgruppenleiter die Anweisung falsch formuliert hatte.

„HISTORISCH GESEHEN“ ist eine Reihe mit Geschichten aus dem alten Burglengenfeld.

**Autor: Dr. Thomas Barth**

# BAUMPFLANZ-AKTION „NACH-WUCHS“



Von links: Hans Mages Forstbetriebsleiter BAYERISCHE STAATSFORSTEN, Forstbetrieb Burglengenfeld, Andreas Ferstl, FG Forst IG BAU, Personalrat BaySF, Alexander Flierl MdL, Petra Katens, Branchensekretärin IG BAU, Marianne Schieder MdB, Robert Wutz, 2. Bürgermeister der Stadt Teublitz, Josef Gruber, 2. Bürgermeister der Stadt Burglengenfeld, Peter Wein Kreisrat, Franz Brunner, 2. Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof. Foto: Anita Alt, IG BAU

Zum Internationalen Tag des Waldes pflanzten am Dienstag, den 21. März 2023 die IG Bauen-Agrar-Umwelt – die „Forst-Umwelt Gewerkschaft“ – mit Politikern aus der Region, die von Andreas Ferstl begrüßt wurden, einen Baum. Genauer gesagt: eine Elsbeere im Kunstwaldgarten in „Raffa“ bei Burglengenfeld, der mitten im Gebiet der Bayerischen Staatsforsten (BaySV) liegt. Die IG Bauen-Agrar-Umwelt will damit ein Zeichen setzen.

Hans Mages, Forstbetriebsleiter BAYERISCHE STAATSFORSTEN, AÖR, vom Forstbetrieb Burglengenfeld nahm dazu Stellung: „Der Klimawandel bedroht unsere heimischen Wälder ganz konkret durch zunehmende Dürreperioden und in der Folge massive Trockenschäden an Bäumen und auch jungen Forstpflanzen. Dazu kommen verstärktes Auftreten von Schadorganismen wie Borkenkäfer an der Fichte oder Pilze, Schadinsekten und Mistel an der Kiefer. Die Folge ist ein schlechender werdender Gesund-

heitszustand unserer Wälder – auch wenn hier in der Oberpfalz noch keine offensichtlichen großflächigen Schädflächen (wie im Frankenwald oder z. B. in Thüringen oder im Harz) zu sehen sind.

Wir Forstleute arbeiten mit Hochdruck und bereits seit vielen Jahren daran, unsere aus historischen Gründen stark von Kiefer und Fichte dominierten Wälder hin zu klimaresilienten Mischwäldern umzubauen. Das erfolgt durch Pflanzung und Saat vor allem von Buche, Eiche, Tanne und Douglasie sowie weiteren Laubbaumarten.

## **Abschließend noch einige Informationen zur Elsbeere:**

Die Elsbeere ist eine Verwandte der Vogelbeere oder Eberesche und gehört wie diese zur Familie der Rosengewächse. Sie wird maximal 200 - 300 Jahre alt und ist mit bis zu 30 Meter Höhe die größte Baumart ihrer Familie. Hierzulande erreicht sie in der Regel nur geringere Höhen. Ihr Hauptver-

breitungsgebiet liegt in Südosteuropa, in Deutschland ist sie deutlich seltener anzutreffen. Als wärmeliebende und trockenheitstolerante Baumart „profitiert“ sie von den Folgen des Klimawandels. In Mischwäldern setzt sie sich ohne gezielte Förderung gegen die Konkurrenz anderer Baumarten oft nicht durch, sie trägt dennoch zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in unseren Landschaften bei. Ihre Blüten dienen im Mai/Juni Bienen und Schmetterlingen als Weide und die Früchte sind im Spätsommer und Herbst eine willkommene Nahrungsquelle für Vogelarten und Kleinsäuger. Die Früchte eignen sich aber auch zur Herstellung von Marmeladen, Gelees, Fruchtsäften und Hochprozentigem.

Die ausgeprägte Herbstfärbung ihrer Blätter macht die Elsbeere zu einer Bereicherung unserer Erholungsgebiete. Ihr Holz gilt aufgrund des langsamen Wachstums als eines des härtesten Europas und ist vor allem für den Instrumenten- und Möbelbau begehrt.

STADT INFORMIERT

## WAHLHELPER GESUCHT

Am 08. Oktober 2023 finden die Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Hierzu appellieren Bürgermeister Thomas Gesche und Ordnungsamtsleiter Wolfgang Weiß an die Bürger, sich als Wahlhelfer zu melden.

Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei der Wahl und helfen bei der Ausgabe und Auswertung von Stimmzetteln. Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und wahlberechtigt sein. Wer als Wahlhelfer tätig wird, erhält ein Erfrischungsgeld von 50 Euro als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt. Pro Wahllokal gibt es mindestens sechs Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen; eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln. Eine Ausnahme bilden die Briefwahlbezirke; hier beginnt der freiwillige Dienst am Wahltag um 16 Uhr.

Ein Wahlehrenamt übernehmen zu können, ist daher eine ehrenvolle Aufgabe. Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe, wie Wahlvorsteher, stellvertretender Wahlvorsteher, Schriftführer, stellvertretender Schriftführer und Beisitzer. Wer berufen wird, ist verpflichtet, das Ehrenamt zu übernehmen. Freiwillige können sich im Rathaus melden bei Wolfgang Weiß, Tel. (09471) 70 18 20 oder per Mail an [wahlen@burglengfeld.de](mailto:wahlen@burglengfeld.de)

# MIKROZENSUS 2023

Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung.

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamt für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

### 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in

der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

### Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige **Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft**. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:

[www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](http://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Bayerisches Landesamt für  
Statistik



# GESCHÄFTSSTELLE STÄTTEDREIECK



Sebastian Hauser, Geschäftsführer der Geschäftsstelle Städtedreieck, in seinen neuen Büroräumen, die im Teublitzter Rathaus-Erweiterungsbau untergebracht sind.  
(Foto: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz)

Knapp zehn Monate ist die Stelle des Geschäftsführers im Städtedreieck besetzt. Zuvor hatte man einen „Zweckverband zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck“ gegründet. Eine große Auswahl an Themenfeldern ist es, die von der Geschäftsstelle Städtedreieck bedient werden wollen. Von der reinen Verwaltungstätigkeit bis hin zu kreativen Prozessen ist so ziemlich aus jedem Bereich etwas dabei.

## Großprojekte und deren Weichenstellung

Die wohl größten Themenfelder und Projekte, die aktuell laufen, sind die Umsetzung des „Interkommunalen Recyclinghofs“ im Bereich Teublitz Süd-Ost und die „Umfahrungsstraße Städtedreieck“. Eine Fertigstellung des Recyclinghofs wird im Herbst dieses Jahres anvisiert.

## Themen, die das Leben lebenswert machen

„Die großen politischen Themen sind es, die von der Öffentlichkeit besonders wahrgenommen werden“, stellt Hauser fest. „Doch auch kleinere Themen die das Leben lebenswert machen und auch zur Freizeitgestaltung beitragen, werden nicht vernachlässigt.“

Auch dieses Jahr soll es wieder eine Inklus-Con geben. Die im vergangenen Jahr erstmals in Burglengenfeld stattgefundenen Veranstaltung, wird auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenbeauftragten Bianca Härtl organisiert. Am 16. September 2023 soll sie in der Teublitzter Dreifachsporthalle abgehalten werden.

Zuvor geht es bereits am 18. August 2023 mit dem 13. Städtedreieckslauf zum Start in das Bürgerfest-Wochenende in Burglengenfeld wieder „Gemeinsam ins Ziel!“.

Besonders im Blick hat Sebastian Hauser derzeit auch den Bereich Tourismus, der im Alltagsgeschäft der drei Städte lange Zeit nicht den nötigen Stellenwert gehabt hat. Damit dieser Bereich intensiver „beackert“ wird, arbeitet er aktuell sehr eng mit dem Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, dem Waldverein Regensburg und auch den Landratsämtern Regensburg und Schwandorf zusammen. Demnach werden die Beschilderungen der Wanderwege berichtigt sowie erneuert und auch neue Wanderwege und -karten befinden sich in der Entwicklung.

## Soziale Einrichtungen fördern und Wirtschaft stärken

In Zeiten der Inflation und zahlreichen Krisen sind soziale Einrichtungen wichtig. Deshalb steht er auch mit vollem Engagement hinter der „Kleiderkammer Städtedreieck“, die ebenfalls zu seinen Verantwortlichkeiten gehört. Aktuell, so Hauser, suche man nach einer anderen Unterbringung für die Einrichtung die mehr Platz und Lagerfläche mit sich bringt.

Da sich die Online-Shopping-Konkurrenz vor allem auf den lokalen Handel auswirkt, ist es Hauser wichtig, dass sich die Wirtschaftsförderer im Städtedreieck noch besser vernetzen. Dazu wird man dieses Jahr erstmals die „Wuiden Wochen“ veranstalten, die zugleich ein erstes gemeinsames Projekt des Wifo (Wirtschaftsforum Burglengenfeld), der Interessengemeinschaft Teublitzter Unternehmer (ITU) und der Werbegemeinschaft Maxhütte darstellen. Erst im vergangenen Jahr gelang es zudem, den Titel als „Fairtrade-Region Städtedreieck“ zu verlängern.

## Interessen von drei Städten in einer Stelle gebündelt

„Damit die zahlreichen Interessenfelder der drei Städte gleichberechtigt behandelt und abgearbeitet werden können, ist ordentlich Engagement von Nöten“, resümiert Sebastian Hauser. Ihm zur Seite steht dafür mittlerweile wieder Carmen Ehbauer, die ehemalige Leiterin der Geschäftsstelle, die nach ihrer Elternzeit zurück im Berufsalltag ist.

**Die Geschäftsstelle Städtedreieck ist von Montag bis Freitag besetzt und im Teublitzter Rathaus, Platz der Freiheit 7, Teublitz untergebracht. Geschäftsführer Sebastian Hauser erreicht man per E-Mail an [Geschaeftsstelle-Staedtedreieck@teublitz.de](mailto:Geschaeftsstelle-Staedtedreieck@teublitz.de) oder telefonisch unter der 09471 99 22 11.**

Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz



Wifo-Betriebe überraschten ihre Kunden mit einem Blumengruß. Im Blumenmeer-Bild von Benedikt Göhr sind von links: Heinz Rösler (Sonnenapotheke), Imad Cheikho (Cheikho's Lounge), Bernd Fischer (Gärtnerei Fischer), Katja Spiller (Buchhandlung am Rathaus), Bernhard Nußstein (Spielwaren Nußstein), Gerhard Ferstl (Optik Schildhauer), Wolfgang Dantl (Citymanager) und Benedikt Göhr (R1-Werbestudio)

WIRTSCHAFTSFORUM BURGLINGENFELD E.V. STARTETE BUNT IN DAS NEUE JAHR:

## PRIMELGRUSS UND SCHOKO-LOTTO 2023

Am 20. März, sagten die Burglengenfelder Wifo-Betriebe wieder „Danke mit Blume“. Alle Kundinnen und Kunden erhielten für ihren Einkauf eine Primel als Frühlingsgruß und als Dankeschön für ihre Treue.

Wifo-Kassier und Gartenbauingenieur Bernd Fischer hat die Primeln selbst gezogen. „Das sind echte Burglengenfelder Gewächse, die seit dem letzten Sommer langsam in unseren Gewächshäusern herangewachsen sind“, erklärt Fischer. Rund 1000 Primeln wurden daher pünktlich zum Frühlingsanfang verschenkt.

Wifo-Vorsitzender Benedikt Göhr wirft schon einen Blick voraus auf das Jahr 2023: „Die Primelaktion im März ist traditioneller Auftakt für unsere Aktionen und läutet zahlreiche Veranstaltungen für unsere Kunden ein.“ Zum ersten Marktsonntag am 23. April hat Organisatorin Ingrid Nörl bereits diverse Aktionen für Kinder und Familie geplant. Der 18. Juni steht für das Wirtschaftsforum besonders im Fokus, denn ein eigener Wifo-Kunsthändlermarkt am oberen Marktplatz soll an dem Tag zusätzliche Gäste nach Burglengenfeld

locken und den zweiten Verkaufsoffenen Sonntag zu einem einmaligen Erlebnis machen. Dazu kommen noch verschiedene Saisonaktionen wie das Schokolotto im April, eine „Wuide Woche“ im Oktober, eine rosarote Woche im November und das Taler Gewinnspiel zum Jahresabschluss.

Vom 27. März bis zum 8. April gab es eine Neuauflage des beliebten Wifo-Schoko-Lotto in den Burglengenfelder Fachgeschäften. Die teilnehmenden Geschäfte des Wirtschaftsforums verkauften eine Tafel „Glücks-Schokolade“ der Confiserie-Seidl aus Laaber zum Preis von 2,50 Euro. Davon wanderte je

ein Euro in den „Lotto-Lostopf“. Insgesamt standen 1.050 nummerierte Tafeln Schokolade zum Verkauf, die sich auch hervorragend als süßes (Oster-) Geschenk eigneten. Zu gewinnen gab es eigens aufgelegte „Schoko-Lotto-Gutscheine“ der teilnehmenden Betriebe im Gesamtwert von 1050 Euro.

Die Plätze 1, 2 und 3 gewannen 200 Euro, 100 Euro und 50 Euro. Für die Plätze 4 – 31 gab es „Schoko-Lotto-Gutscheine“ im Wert von jeweils 25 Euro. „Die Lotto-Schokolade ist eine ideale Möglichkeit jemandem „Danke“ zu sagen“, sagt Citymanager Wolfgang Dantl.



# WIFO SPENDET AN BRK-SENIORENHEIM



v. l. Peter Viehauser, Benedikt Göhr, Natalie Liebrecht, Otto-Josef Langenhan, Imad Cheikho und Wolfgang Dantl bei der Übergabe der Spiele. Foto: Maria Pitschi

Geschäftsinhaber aus dem Wirtschaftsforum, Stadtverwaltung und die Marktfieranten feierten ein Frühlingsfest am Bauern- und Wochenmarkt mit einem Suppen- und Losverkauf.

Trotz des Aprilwetters konnten sich die Veranstalter über einen großen Zulauf freuen. Die Erlöse wurden in Waren an das BRK Seniorenheim gespendet. „Zum Glück gibt's beim Wifo eine warme Suppe!“ Diesen Satz haben die Vertreter des Wirtschaftsforums Burglengenfeld e.V. beim Frühlingsfest auf dem Bauern- und Wochenmarkt sehr oft gehört. Zahlreiche Suppenschüsseln mit Bärlauchsuppe von Josef Augustin (Gasthof Drei Kronen) und knapp 400 Lose gingen über die Theke. Für den Verkauf stellten sich die Geschäftsinhaber von EP Schmeissner, Karl Mode, Buch- und Spielladen und Cheikho's Lounge ehrenamtlich zur Verfügung.

Die Preise für die Verlosung stammten von den Fieranten des Wochenmarktes, vom Bulmare und dem Wifo. Der Wochenmarkt gehöre inzwischen genauso zu Burglengenfeld wie die einheimischen Fachgeschäfte. „Mit unserer Suppen- und Losaktion möchten wir diese enge Zusammenarbeit

unterstreichen“, so Wifo-Vorsitzender Benedikt Göhr.

Der Erlös von Suppe und Losen sollte einem „guten Zweck“ zugeführt werden. Nach vielen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen hatten sich die Wifo-Verantwortlichen das BRK-Senioren- und Pflegeheim ausgesucht. „Die sind auch Teil unserer familienfreundlichen Stadt.“, so Göhr. Mehrere Spiele für Senioren mit extra großen Spielsteinen, Memorys für Erwachsene und Spielkarten mit großen Buchstaben im Gesamtwert von knapp € 500 wurden von Citymanager Wolfgang

Dantl und den beiden Wifo Vorsitzenden Benedikt Göhr und Imad Cheikho an Peter Viehauser (Leiter BRK-Pflegeheim), Natalie Liebrecht (Leiterin Pflegedienst) und Otto-Josef Langenhan (BRK-Kreisgeschäftsführer) übergeben. „Diese Spiele können unsere Bewohner sehr gut brauchen und werden sicher intensiv genutzt“, war sich Peter Viehauser sicher. BRK-Kreisgeschäftsführer Otto-Josef Langenhan erläuterte den Vertretern des Wifo das neue Marktplatzkonzept des Pflegeheims, das Gemeinschaftsküchen und große Gemeinschaftsräume für die Bewohner vorsieht. Der stellvertretende Wifo-Vorsitzende Imad Cheikho zeigte sich sehr angetan von dem neuen Konzept und den hellen freundlichen Räumen: „Gerade in den Gemeinschaftsbereichen werden die Spiele hoffentlich für viel Spaß und Abwechslung bei Bewohnern und Besuchern sorgen.“ Besonderer Dank gelte vornehmlich den Kundinnen und Kunden des Wochenmarktes, so Citymanager Wolfgang Dantl, „denn ohne deren Bereitschaft Lose und Suppe zu kaufen, hätten wir heute nichts zu verschenken.“ Auf ein besonderes Jubiläum wiesen die Verantwortlichen des Wifo noch hin.

Im Juni wird der Bauern- und Wochenmarkt 20 Jahre alt. Das wird mit einer großen Aktion gefeiert, dann aber hoffentlich mit Eis und Kaltgetränken statt heißer Suppe.

DAS WIRTSCHAFTSFORUM  
BURGLENGENFELD E.V.  
LÄDT EIN ZUM

MARKT BURGLENGENFELD  
VERKAUFSOFFENER SONNTAG  
23. APRIL 2023

MIT  
SPIELSACHEN  
VERLOSUNG

„Familientag“  
MIT VIELEN KINDERGÄRTEN UND AKTIONEN

WIR ÖFFNEN AM SONNTAG VON 13 BIS 17 UHR

Wifo  
Wirtschaftsforum Burglengenfeld

**JETZT  
bewerben**  
www.markt-bul.de

# bunter KUNST HAND WERK

**MARKT BURGLINGENFELD**

EINE VERANSTALTUNG VON WIFO & STADT BURGLINGENFELD



+

*Burglengenfeld*

118  
06  
23

## am oberen Marktplatz:

- ♥ KUNSTHANDWERKER
- ♥ HEIMHANDWERKER
- ♥ AUSSTELLER
- ♥ LIVE-MUSIK

## am unteren Marktplatz

- ♥ MARKTFIERANTEN
- ♥ GROSSES GASTRO-ANGEBOT
- ♥ BRATWURSTSEMMELN
- ♥ GRILL & MEHR